

An die  
Fränkische Landeszeitung  
Landkreisredaktion

Feuchtwangen, 25.03.2008

## **Pressemitteilung zur Sperrung der B25 für den Mautausweichverkehr**

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit Einführung der LKW – Maut sind die Anwohner der B25 verstärkt Lärm und Abgasen ausgesetzt. Diese Tatsache ist allgemein bekannt und von höchster Stelle des Verwaltungsgerichts wurde die konkrete und korrekte Vorgehensweise für eine Sperrung der Bundesstraße für Mautflüchtlinge an die Hand gegeben.

Der Antrag seitens der Kommunen Dinkelsbühl und Feuchtwangen folgte umgehend, um endlich die geplagte Bevölkerung zu entlasten. Der Versuch der Verhinderung einer Vollsperrung für Mautausweichverkehr durch einzelne CSU Landes- und CDU Bundespolitiker, federführend durch den Fraktionsvorsitzenden der CSU Georg Schmid ist ein Affront gegen die Bürger und die Kommunalpolitiker aller Parteien, die sich vor Ort für die Belange der Bevölkerung einsetzen.

Äußerst pikant liest sich ein Bericht vom damaligen Innenminister Beckstein aus einer Kabinettsitzung zum Thema „Mautausweichverkehr“ vom 12. Juli 2005 (Veröffentlicht auf der Website der Bayerischen Staatskanzlei).

Unter der Überschrift: Bayern startet Bundesratsinitiative gegen Mautausweichverkehr zum Schutz von Anwohnern und Umwelt.

Beckstein kritisiert hier die handwerklichen Fehler der damaligen Bundesregierung mit den Worten: „ *Die Schleichwege der Maut-Preller müssen dicht gemacht werden*“

Und Beckstein weiter: „ *Bayern macht mobil gegen den wachsenden Mautausweichverkehr zu Lasten von Anwohnern und Umwelt.*“

Weiterhin ist zu lesen: „ *Die Mautflüchtlinge müssen zurück auf die Autobahn. Die Mautflucht führe nicht nur zu Einnahmeausfällen, sondern auch zu einer massiven Belastung der regionalen Straßennetze und gehe vor allem voll zulasten der Lebensqualität der Anwohner.* Beckstein: „ *Wir sehen mit großer Sorge, dass eine erhebliche Anzahl von LKW auf Bundes-, Landes- und Kommunalstraßen ausweichen. Diese Fehlentwicklung muss gestoppt werden. Deshalb müssen die stark belasteten Schleichwege der Maut-Preller dichtgemacht werden..... Wir wollen mit Verkehrsbeschränkungen bis hin zu kompletten*

*Durchfahrverboten für Transit-LKW vor allem die Wohnbevölkerung in den Städten und Dörfern wirksam vor Lärm und Abgasen schützen. “*

Mit diesen Worten hat der damalige Innenminister mit aller Deutlichkeit die Folgen für die Bevölkerung durch den Mautausweichverkehr aufgezeigt und Abhilfe versprochen. Nun ist Beckstein in seiner Funktion als Ministerpräsident gefragt seinen Worten Taten folgen zu lassen oder gilt bei der CSU das Wortspiel des Kabarettisten Frank-Markus Barwasser alias Erwin Pelzig: „Worte statt Taten“.

für den OV Feuchtwangen

Joachim Gutekunst  
Stadtrat  
Lindenberg 23  
91555 Feuchtwangen

Tel. 09852/615451 oder priv. 09852/2777